

## S1-2NEU Änderungen am Vielfaltsstatut

Antragsteller\*in: LFG Frauen

Beschlussdatum: 31.05.2022

### Änderungsantrag zu S1

Von Zeile 42 bis 43 einfügen:

darauf geachtet, dass die Referent\*innen die gesellschaftliche Vielfalt widerspiegeln. Bei externen Veranstaltungen, wie z.B. Podien, informieren wir die Veranstalter\*innen aktiv über unseren Wunsch nach einer möglichst vielfältigen Besetzung und wirken durch unser eigenes Handeln darauf hin.

### Begründung

Nicht nur bei unseren eigenen Veranstaltungen (siehe § 2 Abs. 2), sondern auch bei externen Podien sollte sich die Vielfalt der Gesellschaft zunehmend widerspiegeln. Wir erachten es als wichtig, gerade bei überwiegend männlich besetzten Podien die Perspektive von FLINTA\* (Frauen, Lesben, intersexuelle, nicht-binäre, trans und agender Personen) und weiteren von Diskriminierung und Unterrepräsentation betroffenen Gruppen einzubringen, um dadurch die Debatte zu bereichern.

### Unterstützer\*innen

Kim Lang (KV Halle); Lukas Möbius (KV Halle)

## S1-3NEU Änderungen am Vielfaltsstatut

Antragsteller\*in: LFG Frauen

Beschlussdatum: 31.05.2022

### Änderungsantrag zu S1

Von Zeile 47 bis 49 einfügen:

dass alle Parteiveranstaltungen für Menschen, die diskriminierten Gruppen angehören, eine sichere Umgebung darstellen. Um diesem Ziel näher zu kommen, wird ein Awareness-Konzept erstellt. Als Teil dessen wählt der Landesparteitag ein Awareness-Team, das professionell geschult wird. Näheres regelt der Leitfaden für Inklusion bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

### Begründung

Sexualisierte Übergriffe, Mobbing und gewaltvoller Umgang sind leider Teil unserer Gesellschaft. Nicht erst seit der Debatte um "Die Linke" ist dies auch in Parteien ein wichtiges Thema. Ein Awareness-Team kann in solchen Situationen unterstützend hinzugezogen werden. Die GRÜNE JUGEND nehmen wir uns dabei zum Vorbild: Dort sind Awareness-Teams schon seit Längerem etabliert.

Der Begriff Awareness (Bewusstsein/Bewusstheit) stammt aus dem Englischen und bezeichnet in diesem Kontext das Bewusstsein und die Sensibilisierung für Diskriminierung und problematische Machtstrukturen. Aufgabe eines Awareness-Teams ist es, bei Problemen ansprechbar zu sein, zuzuhören und zu vermitteln. Dabei soll vor allem für Betroffene von Gewalt und Diskriminierung Partei ergriffen werden; aber auch die Betreuung der "Täter\*innen" ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit eines Awareness-Teams. Insgesamt soll ein achtsamer, rücksichtsvoller und gewaltfreier Umgang in unserem Landesverband sichergestellt werden.

### Unterstützer\*innen

Kim Lang (KV Halle); Lukas Möbius (KV Halle)